

Zum Thema

Ziel der translationalen Forschung ist es, Erkenntnisse der biomedizinischen Grundlagenforschung möglichst rasch in klinische Diagnoseverfahren und Therapien umzusetzen. Umgekehrt sollen klinische Beobachtungen als Anregung und Rückkoppelung in die Grundlagenforschung einfließen. Der Wissenstransfer zwischen Labor und Krankenbett erfordert eine enge Vernetzung von Wissenschaftlern, Entwicklern und Anwendern, ohne diese aus ihren originären Aufgabenfeldern herauszulösen.

Exzellente Forschung stellt jedoch völlig andere Anforderungen an die technische und bauliche Infrastruktur als die klinische Spitzenmedizin. Hürden resultieren auch aus den unterschiedlichen Ausbildungs- und Karrierewegen molekularbiologischer und klinischer Wissenschaftler. Die translationale Forschung benötigt daher nicht nur hoch installierte Laborgebäude, sondern auch innovative Organisationskonzepte, um Wissenschaftler und Ärzte zusammenzuführen.

In einem gemeinsamen Workshop schlagen der Medizinische Fakultätentag und die Hochschul-Informationssystem GmbH eine Brücke zwischen der Organisation der translationalen Forschung und der Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur. Alternativen Forschungskonzepten aus Medizinischen Fakultäten, Universitätskliniken und außeruniversitären Forschungseinrichtungen werden Bemessungsmodelle zur Planung neuer und zur leistungsgerechten Allokation vorhandener Forschungsinfrastrukturen gegenübergestellt.

Zielgruppe:

Entscheidungssträger, Forschungsmanager und Planer in Medizinischen Fakultäten, Universitätskliniken, außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Wissenschaftsorganisationen und Ministerien

Referenten:

Prof. Dr. Dieter Bitter-Suermann, Präsident der Medizinischen Hochschule Hannover und Präsident des Medizinischen Fakultätentages

Prof. Dr. Kai-Uwe Eckardt, Direktor der Medizinischen Klinik 4, Universitätsklinikum Erlangen

Dr. Stefan Lohwasser, Leiter Referat Medizin, Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates

Prof. Dr. N. Jon Shah, Direktor des Instituts für Neurowissenschaften und Medizin, Forschungszentrum Jülich

Dr. Friedrich Stratmann, Leiter Unternehmensbereich Hochschulentwicklung, HIS GmbH

Dipl.-Ing. Clemens Witkowski, HIS GmbH

Moderation:

Dr. Horst Moog, HIS GmbH

Dr. Volker Hildebrandt, Generalsekretär des Medizinischen Fakultätentages

Programm

Dienstag, 17. November 2009

10:00 Uhr	Begrüßung, Einleitung <i>(Hildebrandt, MFT/Stratmann, HIS)</i>
10:20 Uhr	Überblick zur Veranstaltung <i>(Moog, HIS)</i>
10:30 Uhr	Herausforderungen der translationalen Forschung und Lösungswege der MHH <i>(Bitter-Suermann, MHH)</i>
11:15 Uhr	TV-Ä, TV-L und TVÖD – Wie das tarifliche Kastensystem die translationale Forschung behindert <i>(Lohwasser, Wissenschaftsrat)</i>
12:00 Uhr	– Mittagspause –
13:00 Uhr	Vom Forschungskonzept zur Gebäudestruktur: Das TRC Erlangen <i>(Eckardt, Universitätsklinikum Erlangen)</i>
13:45 Uhr	Organisation und Infrastruktur der translationalen Forschung am FZ Jülich <i>(Shah, Forschungszentrum Jülich)</i>
14:30 Uhr	– Kaffeepause –
14:45 Uhr	Bedarfs- und leistungsgerechte Bereitstellung der Infrastruktur <i>(Moog/Witkowski, HIS)</i>
15:30 Uhr	Plenumsdiskussion: Gemeinsam forschen – getrennt arbeiten?
16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Information und Schulung 2009

Veranstaltung: III/2

TLF Medizin

17. November 2009

zur Teilnahme melden wir:

Name: _____

Tätigkeit: _____

E-Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift

Anschrift der Institution (Stempel)

(wird vom Veranstalter ausgefüllt)

Nr. _____

Bestätigung am: _____

Absage am: _____

Workshop

Translationale Forschung in der Medizin

Rahmenbedingungen und Infrastrukturen

17. November 2009

ANMELDUNG

Anmeldungen zur Veranstaltung **bis zum 02.11.2009 (bitte schriftlich oder per Fax)**. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 80 Personen begrenzt. Bei Überschreitung behält sich HIS vor, die Teilnahme je entsendender Stelle auf eine Person zu begrenzen.

Auf alle Anmeldungen, die berücksichtigt werden können, wird HIS mit einer **schriftlichen Teilnahmebestätigung** antworten.

Die Anmeldung wird auf anhängender Karte erbeten an:

HIS Hochschul-Informations-System GmbH

Goseriede 9
30159 Hannover

Telefon: (0511) 1220-224 Frauke Lange

Telefax: (0511) 1220-250

E-Mail: lange@his.de

TAGUNGSORT

Leibnizhaus
Holzmarkt 5
30159 Hannover

Bahnreisende erreichen den Tagungsort von der U-Bahn-Station Hauptbahnhof (Ausgang hinten) mit den Linien 3, 7 und 9 (Haltestelle Markthalle) oder zu Fuß in ca. 10 Minuten in Richtung Altstadt.

UNTERKUNFT

In der Nähe des Tagungsortes befinden sich mehrere Hotels. Wir bitten Sie, die Zimmerreservierung selbst vorzunehmen. Hannover Information: Tel. (05 11) 1 23 45-555
Internet: <http://www.hannover-tourism.de>.

TEILNAHMEGEBÜHR

Für die Veranstaltung wird eine Teilnahmegebühr von **232,05 € (inkl. USt) pro Person** erhoben.

Die Gebühr ist nach Erhalt der Rechnung zu zahlen.

Die Seminargebühr wird auch fällig, wenn der Teilnehmer nicht erscheint oder erst nach dem 10.11.2009 absagt.

Bei Verhinderung der angemeldeten Person kann ein(e) Ersatzteilnehmer(in) gestellt werden.

DATENSCHUTZ

Gem. § 33 BDSG weisen wir darauf hin, dass wir Ihren Namen, Ihre Anschrift, Ihre berufliche bzw. amtliche Funktion zum Zwecke der administrativen Abwicklung der HIS-Veranstaltungen maschinell gespeichert haben.

Bitte hier abschneiden! Karte kann in Fensterhülle verschickt werden.



HIS Hochschul-Informations-System GmbH
- Information und Schulung -
Postfach 29 20

30029 Hannover